**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
über den Atemschutz der Feuerwehren im Freistaat Sachsen**

Az.: 42-1511.9/2

Vom 16. November 1992

1 Aus- und Fortbildung

Die Umsetzung der in der FwDV 7 enthaltenen Rahmenbedingungen für den Atemschutz der Feuerwehren erfordert die Festlegung der nachfolgenden einheitlichen Regelungen für den Freistaat Sachsen.

- 1.1 Aufgaben der Landesfeuerweherschule Sachsen
 - 1.1.1 Die Landesfeuerweherschule Sachsen ist für den Inhalt der Aus- und Fortbildung im Atemschutz der Feuerwehren verantwortlich.
 - 1.1.2 Die Aus- und Fortbildung im Atemschutz erfolgt auf der Grundlage der FwDV 7 Punkt 5. Die Landesfeuerweherschule Sachsen erarbeitet die für die Aus- und Fortbildung im Atemschutz notwendigen Ausbildungsvorschriften und legt die erforderlichen Aus- und Fortbildungsinhalte und -abläufe fest.
 - 1.1.3 Die Landesfeuerweherschule erarbeitet und verteilt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Abstimmung mit dem Staatsministerium des Innern Begleitmaterial für die Aus- und Fortbildung im Atemschutz, das die Inhalte der Ausbildung erläutert sowie Inhalte, Art und Weise der Abschlüsse der Aus- und Fortbildung präzisiert.
 - 1.1.4 Durch die Landesfeuerweherschule Sachsen erfolgt die Aus- und Fortbildung von Atemschutzgerätewarten und Kreisausbildern für Atemschutz.
 - 1.1.5 Die Landesfeuerweherschule Sachsen ist an den Vorbereitungen zur Errichtung und an der Abnahme von Atemschutz-Übungsanlagen und Atemschutz-Werkstätten zu beteiligen.
- 1.2 Aufgaben der Atemschutzgerätewarte und Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger
 - 1.2.1 Die Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger führen im Auftrag der Landesfeuerweherschule Sachsen in ihren Bereichen die Aus- und Fortbildung nach Anforderung des Kreisbrandmeisters durch. Atemschutzgerätewarte, die ihre Ausbildung an der Landesfeuerweherschule Sachsen erhalten haben oder bereits langjährig als solche tätig sind, können zur Ausbildung herangezogen werden bzw. den Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger unterstützen.
 - 1.2.2 Die Vorbereitung und Durchführung der Aus- und Fortbildung im Atemschutz obliegt dem Kreisbrandmeister. Für die praktische Ausbildung sind nach Möglichkeit die vorhandenen Atemschutzübungsanlagen zu nutzen.
 - 1.2.3 Der Kreisbrandmeister bestätigt mit dem Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger gemeinsam die erfolgreiche Teilnahme von Feuerwehrangehörigen an der Aus- und Fortbildung von Atemschutzgeräteträgern.

2 Prüfkalender

Für die Wartung und Prüfung der Atemschutzausrüstung gelten die Festlegungen des Prüfkalenders Atemschutz (Anlage).

3 Ausschluß

Trägern von Vollbart oder langen Koteletten ist das Benutzen von Atemschutzgeräten und Atemanschlüssen aus Sicherheitsgründen untersagt (Barterlaß).

4 Übergangsregelungen

- 4.1 Medizinische Untersuchungen für Träger von Atemschutzgeräten auf der Grundlage von Regelungen der ehemaligen DDR werden als Untersuchung im Sinne des Grundsatzes für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung, Träger von Atemschutzgeräten für Arbeit und Rettung (G 26) bis 31. Dezember 1992 für die Erst- und Wiederholungsuntersuchung anerkannt.
- 4.2 Atemschutzgeräte oder Teile davon, die bereits in der ehemaligen DDR beschafft wurden und nicht den DIN-Normen entsprechen, dürfen bis zum Jahre 2001 verwendet werden, wenn sie:
 - in der Gebrauchsdauer nicht begrenzt sind und
 - den Wartungs- und Prüfvorschriften des ehemaligen VEB Kombinat Medizintechnik Leipzig und des ehemaligen Ministeriums des Innern der DDR, Hauptabteilung Feuerwehr (Mdl-Informationen 2a und 2b aus dem Jahre 1979), genügen.

Dresden, den 16. November 1992

**Sächsisches Staatsministerium des Innern
Dr. Belz
Abteilungsleiter**

Anlage

Prüfkalender Atemschutz

Erläuterung der Index-Ziffern der folgenden Tabellen

- 1 Wenn nicht persönliche Ausrüstung
- 2 Für ständig im Einsatz befindliche Geräte
- 3 Für Reservebestände
- 4 Nach Einsatz in aggressiven Medien oder bei extremen Einsatzbedingungen
- 5 Bei luftdicht verpackten Geräten nur Stichproben
- 6 Nicht bei luftdicht verpackten Geräten
- 7 Ausnahme (siehe Abschnitt 5.2.3 Atemschutzmerkblatt Hauptverband gewerbliche

- Berufsgenossenschaften - GUV 20.14)
- 8 Nur bei Geräten und Rettung
 - 9 Im Bergbau unterschiedliche Regelung
 - 10 Gilt für Überdruckgeräte
 - 11 Dichtprobe beim Anlegen
 - 12 Einsatzkurzprüfung
 - 13 DLA 16005 und 16215
ehemaliges Kombinat Medizintechnik Leipzig: Fünfjahresfrist
 - 14 Vergleichsmessung mit Feinmeß-Druckmesser

Durchführende Verantwortliche:

- Atemschutzgeräteträger (ASGT)
- Sachkundige (SK): Atemschutzgeräewart
- Sachverständige (SV): TÜV, autorisierte Werkstätten, Hersteller

**1. Instandhaltung, Pflege und Prüfung von Anschlüssen
(Vollmaske, Halbmaske, Mündstückgarnitur, Atemschutzhaube, Atemschutzhelm bzw. Helm-Maskenkombination)**

Lfd. Nr.	Geräteteil	Art der durchzuführenden Arbeiten	vor dem Einsatz	nach dem Einsatz	Fristen in Jahren				
					1/2	1	2	6	
1.1	Atemanschluß komplett	Reinigen		1. → SK ASGT	SK ⁶				
		Desinfektion		SK ¹		SK ⁶			
		Funktions- und Dichtheitsprüfung	ASGT ¹¹	SK	SK ⁵				
1.2	Ventile, wenn vorhanden	Prüfung Ventilscheibe		SK	SK ⁵				
		Ventilscheibenwechsel					SK	SK ³	
		Dichtheitsprüfung A-Ventil		SK	SK ⁵				
		Prüfung Öffnungsdruck		SK ¹⁰					
1.3	Sprechmembran	Prüfung Sprechmembran		SK	SK ⁵				
		Wechsel Sprechmembran					SK	SK ³	
1.4	Anschlußstück	Prüfung Dichtring	ASGT	ASGT	SK ⁵				
		Wechsel Dichtring					SK	SK ³	
		Gewindeprüfung (mit Lehdorn)					SK		

2. Instandhaltung und Prüfung von Filtergeräten

Lfd. Nr.	Geräteteil	Art der durchzuführenden Arbeiten (Kurzbezeichnung)	nach dem Einsatz	Fristen in Jahren				
				1/2				
2.1	Filter (Kombinationsfilter)	Ausschrauben und wieder verschließen	ASGT ⁷					
		Auswechseln eines geöffneten Filters		spätestens SK				
		Ablauf der Lagerzeit von Gas- und Kombinationsfilter siehe Abschnitt 8.3.2 "AS-Merkblatt" Hauptverband gewerblicher Berufsgenossenschaften (GUV 20.14)						

3. Instandhaltung, Pflege und Prüfung von Preßluftatmer

Lfd. Nr.	Geräteteil	Art der durchzuführenden Arbeiten (Kurzbeschreibung)	Fristen in Jahren						
			vor dem Einsatz	nach dem Einsatz	monatlich	1/2	1	3	6
3.1	Preßluftatmer komplett	Reinigen		SK		SK			
		Funktions- und Dichtheitsprüfung	ASGT	SK		SK			
		Kontrolle der Einsatzfähigkeit	ASGT ¹²			SK			
3.2	Atemschläuche	Reinigen		SK					
		Desinfektion				SK			
3.3	Lungenautomat	Reinigen		SK					
		Desinfektion		SK ¹		SK			
		Prüfung Membran		SK ⁴		SK ²	SK ³		
		Membranwechsel						SK ²	SK ³
3.4	Geräteanschluß	Gewindeprüfung (mit Lehdorn)					SK		
3.5	Druckminderer	Hochdruck-Dichtring auswechseln					SK		
		Grundüberholung							SV ¹³
3.6	Preßluftflasche (AG)	Füllen		SK					
		Kontrolle des Fülldruckes	ASGT	ASGT	SK	SK			
		Sachverständigen-Prüfung							SV ¹³

4. Instandhaltung, Pflege und Prüfung von Regenerationsgeräten mit Druck-Sauerstoff

Lfd. Nr.	Geräteteil	Art der durchzuführenden Arbeiten (Kurzbeschreibung)	Fristen in Jahren							
			vor dem Einsatz	nach dem Einsatz	monatlich	1/2	1	3	4	6
4.1	Regenerationsgerät komplett	Reinigen		SK		SK				
		Kontrolle der Einsatzfähigkeit	ASGT ¹²							
		Funktions- und Dichtheitsprüfung	ASGT	SK	SK					
4.2	Atemschläuche und Ventilkasten	Reinigen		SK						
		Desinfektion		SK ¹	SK					
4.3	Atembeutel	Reinigen		SK						
		Desinfektion		SK ¹		SK				
4.4	Regenerationspatrone	Auswechseln		SK						
4.5	Lungenautomat	Reinigen		SK						
		Desinfektion		SK						
		Prüfung Membran		SK ⁴		SK ²	SK ³			
		Membranwechsel						SK ²	SK ³	
4.6	Geräteanschluß	Gewindeprüfung (mit Lehdorn)					SK			
4.7	Sauerstoffflasche	Kontrolle des Fülldruckes	ASGT	ASGT						
		Füllen, Auswechseln		SK						
		Sachverständigen-Prüfung								SV ⁹
4.8	Druckminderer	Grundüberholung								SV

5. Instandhaltung, Pflege und Prüfung von Druckluft-Schlauchgeräten

Lfd. Nr.	Geräteteil	Art der durchzuführenden Arbeiten (Kurzbeschreibung)	Fristen in Jahren					
			vor dem Einsatz	nach dem Einsatz	1/2	1	3	6
5.1	Druckluftschlauchgerät (komplett)	Reinigen		SK	SK			
		Kontrolle der Einsatzfähigkeit	ASGT ¹²					
		Funktions- und Dichtheitsprüfung	ASGT	SK	SK			
5.2	Lungenautomat (entfällt bei Regelventil)	Reinigen		SK				
		Desinfektion (bei Atemanschluß ohne Einatemventil)		SK ¹	SK			
		Prüfung Membran		SK ⁴	SK ²	SK ³		
		Membranwechsel					SK ²	SK ³
5.3	Geräteanschluß	Gewindeprüfung (mit Lehdorn)				SK		
5.4	Druckluftflasche (AG)	Füllen		SK				
		Kontrolle des Fülldrucks	ASGT	ASGT	SK			
		Sachverständigen-Prüfung						SV
5.5	Druckminderer	Hochdruck-Dichtring auswechseln				SK		
		Grundüberholung					SV	
5.6	Druckluftzuführungsschlauch	Reinigen			SK			
		Funktions- und Dichtheitsprüfung	ASGT		SK			
5.7	Druckluftfilter	Dichtheitsprüfung	ASGT		SK			

6. Instandhaltung, Pflege und Prüfung von Beatmungs- und Inhalationsgeräten

Gerät / Prüfung		einsatzgebunden		monatlich			jährlich				
		vor	nach	1	4	6	1	2	3	5	
6.1	Zustand und Funktionsfähigkeit Mundbeatmungsgerät 42013	ASGT	SK				SK				
6.2	Zustand und Funktionsfähigkeit aller anderen Beatmungs- und Inhalationsgeräte	ASGT	SK			SK					
6.3	Mundbeatmungsgerät 42013	Membran Nichtrückatemventil		SK			SK				
		Faltenschlauch		SK			SK				
		Einatemventil		SK			SK				
6.4	Kleinbeatmungsgerät 42028	Membran Nichtrückatemventil		SK		SK					
		Faltenschlauch		SK		SK					
		Gummibeutel		SK		SK					
		Lufteinlaßventil		SK		SK					
6.5	Sauerstoffinhalationsgerät 8202	Dichtheit Hochdruckarmatur		SK		SK					
		Anfeuchter		SK		SK					
		Inhalation		SK		SK					
		Betriebsdruck		SK		SK					
		Druckmesser		SK	SK		SK ¹				

Alle anderen Beatmungsgeräte werden entsprechend Herstelleranweisungen gewartet und geprüft.

Enthalten in

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Verlängerung der Geltungsdauer von Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums des Innern aus dem Jahre 1992

vom 1. Dezember 1997 (SächsABl. S. 1259)